



Newsletter Dezember 2024 der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

Aktuelles aus der Stadtbibliothek

Objekt-Sammelprojekt von Mainz 05

In der Stadtbibliothek finden Sie seit letzter Woche eine Staffelei von Mainz 05. Was es damit auf sich hat? Ganz einfach! Wir beteiligen uns an der Aktion "Eingetütet, ausgepackt und ausgestellt: 05ER suchen historische Gegenstände der Vereinsgeschichte".

Hintergrund: Bald feiert Mainz 05 seinen 120. Geburtstag – und wenn man so alt wird, ist ein leicht zerstreutes Gedächtnis sicher normal. Deshalb baut der Verein nun auf die Hilfe seiner Fans: Gemeinsam sollen Geschichten und Geschichtsträchtiges rund um den 1. FSV Mainz 05 zusammengetragen werden, um die bunte Historie des FSV in einer Ausstellung darzustellen und damit an verschiedenste Momente der Vereinsgeschichte zu erinnern.



Wer noch besondere Erinnerungen oder Erinnerungsstücke hat, darf sich gern angesprochen fühlen. Für die Ausstellung gesucht werden Verlorenes und Auffindbares, Geschichten und Sichtweisen, Gedanken und Erinnerungen. Aber auch Gegenstände: egal ob das 2004er Aufstiegstrikot, eine Kapitänsbinde aus den Amateurjahren, die Gründungsurkunde oder gar die Brille, die Jens Lehmann einst geklaut hat. Egal ob Bilder, Texte, Lieder, Gegenstände oder Gedichte – Mainz 05 ist für alles Einzigartige offen. Die Fundstücke, die Sie für passend halten, können an Mainz 05 ausgeliehen oder verschenkt werden. Auch bei uns steht eine der Staffeleien, unter denen die Taschen mit einem Fragebogen zur Objektannahme hängen. Dieser wird dann ausgefüllt gemeinsam mit den Erinnerungen und Erinnerungsstücken in die Tüten gelegt und gegen eine Kopie des Fragebogens zum Nachweis der Leihgabe oder Schenkung an den ausgewiesenen Stellen abgegeben.

30 Jahre und kein bisschen älter - 30 Jahre Mainzer Bibliotheksgesellschaft

Festveranstaltung im historischen Lesesaal der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

Die Mainzer Bibliotheksgesellschaft (MBG), der Förderverein der Mainzer Bibliotheken, feierte am 13. November 2024 im historischen Lesesaal der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek ihr 30-jähriges Jubiläum. Neben hochkarätigen Gästen hatte sich auch extra für diesen Anlass ein Quartett junger Streicher – bestehend aus Mariella Rinke, Dario Bechle, Raphael Mias und Sebastian Mies - zusammengefunden, um der Feier einen musikalischen Rahmen zu geben.



Im Programm überraschte Hosnija Mehr das Publikum mit Poetry-Slam, einer jüngeren Form der Bühnenliteratur. Mehr beschäftigt sich bereits seit über 10 Jahren mit dieser Literaturgattung und trug am Abend einen selbstverfassten Text zum Thema "Das Wort" vor. „Aus Buchstaben

zusammengesetzt wird es Quelle der Weisheit und erhält Macht, denn es ist mehr als ein Klang. Sobald es in die Welt gesetzt ist, entwickelt es eine mitreißende Kraft, schmiegt sich um uns und kann so sogar Kriege beenden“. So in Kurzform die Aussage der jungen Mainzerin.

Kulturdezernentin Marianne Grosse überbrachte zunächst Grüße des erkrankten Oberbürgermeisters Nino Haase, um anschließend der Mainzer Bibliotheksgesellschaft für die seit 30 Jahren andauernde,



bewundernswerte Unterstützung zu danken: „Es ist ein gutes Gefühl, die MBG als Förderverein der Mainzer Bibliotheken an der Seite zu haben und deren unermüdliche Hilfe im Dienste der Kultur, der Bildung und Förderung der Gemeinschaft zu haben.“ Es sei viel in diesen Jahren auf den Weg gebracht worden. Weiter betonte sie die Bedeutung der Bibliotheken als Gedankenfabriken, in denen gelesen, geforscht und diskutiert werde, in denen auch eine Reise in die Vergangenheit ermöglicht werde. Besondere Bedeutung komme dabei „unserer Mainzer Wissenschaftlichen Stadtbibliothek“ zu, deren Anfänge bis ins Jahr 1477 zurückgehen.



Dieses Lob bestätigen konnte einer der Ehrengäste des Abends: Autor Hanns-Josef Ortheil, zweimaliger Stadtschreiber von Mainz, betonte, wie überaus wichtig der Altbestand der Mainzer Stadtbibliothek aus dem 18. Jahrhundert für seine Doktorarbeit gewesen sei. Hier in Mainz gebe es sehr seltene Zeitschriften und Bücher, die sich mit der geistigen Stimmung und Zeitströmung der Jahre 1789 bis 1806 befassten. Mit der Stadt vertraut und in diesem Raum in seine Schulzeit zurückversetzt, fühle er sich wie nach Hause gekommen. Während seiner Schulzeit im „Rama“ habe er öfters die Erlaubnis seines ihm wohlgesonnenen Deutschlehrers erhalten, in der großen Pause „kurz rüber zu springen“ und Bücher für seine Leselust auszuleihen. Am Festabend las Ortheil schließlich drei Abschnitte aus „Das Element des Elephanten“, unterteilt in „das kindliche Lesen“, „die verschiedenen Lesetypen“ und „die Lesedroge“, wie er es selbst nannte. Zwischendurch ließ Ortheil immer wieder launige und spritzige Bemerkungen einfließen, die dem Abend eine sehr persönliche Note verliehen.



ließ Ortheil immer wieder launige und spritzige Bemerkungen einfließen, die dem Abend eine sehr persönliche Note verliehen.

Im Schlusswort dankte der Vorsitzende der MBG, Thomas Busch, allen aufgetretenen Künstlerinnen und Künstlern. Sein besonderer Dank galt den Mitarbeitenden der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek für die gute Zusammenarbeit in den letzten 30 Jahren. Der Einladung zu Gesprächen und Gedankenaustausch mit Brezeln und dem eigens für die Feierlichkeiten abgefüllten Jubiläumswein wurde gerne Folge geleistet.

Noch mehr Bilder vom Abend finden Sie in unserem [Instagram](#)-Account.

Film zur Digitalisierung von mittelalterlichen Handschriften

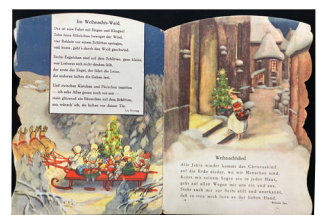
Gemeinsam mit dem Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz digitalisiert die UB Mainz bis Ende 2026 rund 450 mittelalterliche Handschriften aus dreizehn Kulturinstitutionen aus Mainz, Worms und Speyer. Damit wird ein für die historische und buchwissenschaftliche Forschung hochrelevanter Bestand erstmals online zugänglich. Darüber haben wir Sie bereits in unserem Juni-Newsletter informiert. Nun ist auch endlich der vom SWR produzierte Beitrag dazu in der Mediathek zu finden:

<https://www.swr.de/wissen/digitalisierung-von-mittelalterlichen-handschriften-100.html>

„Fröhliche Weihnacht“ ab sofort Bestandteil der Sondersammlung Scholz

Vor Kurzem hat die Wissenschaftliche Stadtbibliothek das Buch „Fröhliche Weihnacht“, ein Bilderbuch des Jos. Scholz Verlag mit Illustrationen von Lia Doering und weihnachtlichen Gedichten verschiedener Autor:innen, erworben.

Über die Kinderbuchillustratorin Lia Doering ist leider nur sehr wenig bekannt. Sie ist zwischen 1910 und 1943 im Berliner Adressbuch als Malerin verzeichnet und hat neben Kinderbüchern auch zahlreiche Bilder für Postkarten gestaltet. Für den Mainzer Verlag Jos. Scholz illustrierte Doering über 20 Titel. Wir freuen uns, das ca. aus dem Jahr 1925 stammende Buch nun zu unserer Sondersammlung Scholz zählen zu dürfen.





Aktuelles aus der Stadtbibliothek

Ende der Ausstellung

Peter Cornelius. Komponist, Dichter, "Künstlerischer Mensch"

Am 20. Dezember endet unsere diesjährige Ausstellung zu Ehren von Peter Cornelius. Zum krönenden Abschluss gibt es am **Mittwoch, 18. Dezember um 16.00 Uhr** noch ein letztes Mal die Möglichkeit, sich die Ausstellung gemeinsam mit Kuratorin Silja Geisler anzuschauen.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Es wird um Anmeldung gebeten.

Entweder per Telefon unter **+49 6131 12-2691**

oder per Mail an stb.direktion@stadt.mainz.de

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Vorschau 2025

„Literatur im Exil“: ein musikalisch-literarischer Abend mit Burkhard Engel

Auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung ist das Cantaton Theater mit Burkhard Engel am Mittwoch, 29. Januar 2025 um 18.30 Uhr zu Gast in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek.

Mit Rezitation, Lesung, Gesang und Gitarre zeigt Burkhard Engel vom Cantaton Theater eine Auswahl literarischer Zeugnisse jener Zeit. Das Publikum erwartet ein literarisch-musikalischer Abend zum Lachen, Schmunzeln und Genießen.

Die Lesung ist eine gemeinsame Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. und der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar und war eigentlich schon vor einem Jahr geplant. Leider entfiel die Veranstaltung krankheitsbedingt kurzfristig - und wird im neuen Jahr endlich nachgeholt.

Impressum

Folgen Sie uns auch bei [Facebook](#) und [Instagram](#)!

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinallee 3 B
55116 Mainz
06131 12-2691
www.bibliothek.mainz.de

Bildnachweis:
Seite 1: © Stadtbibliothek Mainz
Seite 1: © Thorsten Silz
Seite 2: © Thorsten Silz, Stadtbibliothek Mainz
Seite 3: © Stadtbibliothek Mainz



Landeshauptstadt
Mainz